

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Samstag den 24. Februar 1912.

(573) 3—3

3. 29.

An der k. k. Staatsgewerbeschule in Laibach wird — eine entsprechende Zahl von Teilnehmern vorausgesetzt — in der Zeit vom 1. April bis 15. Juli l. J. ein

Meisterkurs für Maurer

abgehalten werden.

Der Kurs ist für solche Absolventen der Bauhandwerkerschule bestimmt, die sich unmittelbar vor der Meisterprüfung stehend, für dieselbe noch besonders vorbereiten wollen.

Anmeldungen werden

bis 15. März 1912

angenommen.

Nähere Auskünfte erteilt die gefertigte

Direktion.

Laibach, am 9. Februar 1912.

Direktion der k. k. Staatsgewerbeschule.

(560) 3—3

3. 365.

Konkursauschreibung.

An der vierklassigen Knabenvolkschule in Krainburg gelangt eine Lehrstelle mit den gesetzlichen Bezügen zur Besetzung. In erster Linie wird auf solche Bewerber reflektiert, welche zur Erteilung des Reifezeugnisses an gewerblichen Fortbildungsschulen qualifiziert sind. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 10. März 1912

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrat einzubringen.

An krainischen öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben.

k. k. Bezirksschulrat in Krainburg, am 2. Februar 1912.

(782) 3—1

3. 619.

Konkursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Prem ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 23. März 1912

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 22. Februar 1912.

(691) 3—2

3. 61.

Edikt.

Kautionsbescheid des verstorbenen Herrn k. k. Notars Matthäus Bezan in Mahrenberg.

Diejenigen, welche nach § 25, 1. Absatz, der Notariatsordnung kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Kautionsbescheinigung des zu Mahrenberg am 28. Juni 1911 verstorbenen, früher zu Senofetsch und Seisenberg in Krain angestelltes gewesenen k. k. Notars Herrn Matthäus Bezan zu haben behaupten, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen sechs Monaten

bei der gefertigten Kammer anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Freigabe und Rückstellung der als Kautionsbescheinigung erlegten Wertpapiere und Akten dem Berechtigten erteilt werden würde.

k. k. Notariatskammer

Gilli, am 16. Februar 1912.

(708) 3—2

3. 4249.

Kundmachung.

Aus der Friedrich Siegmund Freiherr von Schwichenschen Stiftung für wahrhaft arme, notleidende, in Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein vom krainischen Herrenstande gelangen pro 1912 drei Stiftungspräbenden zu je 252 K (zweihundertzweihundfünfzig Kronen) zur Verleihung.

Berwandte des Stifters bis zum 4. Grade, wenn sie auch nicht von diesem Stande wären, und unter den übrigen Bewerberinnen jene, welche sich wegen Krankheit in erhöhter Notlage befinden, haben den Vorzug.

Die Verleihung dieser Stiftungspräbenden erfolgt nach Anordnung des Stifters jeweilig für ein Jahr, doch kann ausnahmsweise die Verleihung auf Lebenszeit an solche Bewerberinnen erfolgen, welche mit einem chronischen unheilbaren Leiden behaftet sind und dies durch ein ärztliches Zeugnis nachweisen.

Bewerberinnen um obige Stiftungspräbenden haben ihre Gesuche bis längstens

10. März 1912

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und sich über Alter, etwaige Krankheit, Vermögenslosigkeit und sittliches Betragen, ferner mit der Bestätigungsklausel des krainischen Landesausschusses, daß ihre Familie dem krainischen Herrenstande angehört habe, oder in welchem Grade sie mit dem Stifter verwandt sind, endlich über den ledigen oder Witwenstand

und über ihren Wohnort in Laibach dokumentarisch auszuweisen.

Ein allfälliges ärztliches Zeugnis muß mit der Bestätigung des k. k. Landes-sanitätsreferenten versehen sein.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 17. Februar 1912.

(719) 3—3

E 4804/11

Versteigerungs-Edikt.

Am 27. Februar 1912

um 9 Uhr vormittags gelangen in Laibach, Hilserjeva ulica (Hilsergasse) Nr. 5, zur öffentlichen Versteigerung: Div. Modistenware und Geschäftseinrichtung.

Die Gegenstände können am 27. Februar 1912 in der Zeit zwischen 9 und 1/2 10 Uhr vormittags am Verkaufsorte beichtigt werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. V., am 8. Februar 1912.

(729)

C 66/12

1

Edikt.

Wider Herrn Eduard Grafen Pöttich von Pettenegg, zuletzt in Graz, nunmehr unbekannten Aufenthaltes, wurde von Herrn Karl Tauscher, Handelsmann in Laibach, durch Dr. Vladimir Ravnihar, Advokaten in Laibach, wegen 500 K f. Anh. eine Klage eingebracht.

Die mündliche Verhandlung wird am 4. März 1912,

um 9 Uhr vormittags stattfinden.

Der zur Wahrung der Rechte des Beklagten zum Kurator bestellte k. k. Notar Emil Drožen in Stein wird ihn so lange vertreten, bis er sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

k. k. Bezirksgericht Stein, Abt. II., am 20. Februar 1912.

(734)

E 361/12

2

Dražbeni oklic.

Prodalo se bode dne

27. februarja 1912,

dopoldne ob 9. uri, v Ljubljani, Costa na južno železnico št. 7—9, na javni dražbi: različna srebrnina.

Reči se smejo ogledati dne 27. februarja 1912 v času med 9. in 1/2 10. uro dopoldne, na mestu prodaje.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. V., dne 7. februarja 1912.

(624) 3—3

T 4/12

2

Uvedba postopanja,

da se za mrtvega proglasi

Mihael Mele, posestnik iz Grakovca št. 19, ki je odšel 23. marca 1879 na Ogrsko v šumo sekati ter od pomladi 1880 ni bilo več slišati o njem.

Ker utegne potemtakem nastopiti zakonita domneva smrti po zmislu § 24, št. 2 obč. drž. zak., se uvaja po prošnji Jakoba Mele, zasebnika v Grakovem št. 19, postopanje v namen proglasitve pogrešanega za mrtvega. Vsakdo se torej pozivlja, da sporoči sodišču ali skrbniku gospodu Antonu Krajcu, posestniku v Grakovem št. 32, kar bi vedel o imenovanem.

Mihael Mele se pozivlja, da se zglati pri podpisnem sodišču, ali na drug način da na znanje, da še živi.

Po 1. marca 1913 bo razsodilo sodišče po zopetni prošnji o proglasitvi za mrtvega.

C. kr. deželno sodišče Ljubljana, odd. III., dne 8. februarja 1912.

Anzeigebblatt.

Echte Brünnner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1912.

Ein Kupon, Mtr. 3-10 lang
kompletten Herrenanzug
(Rock, Hose u. Gilet) gebend,
kostet nur

1 Kupon 7 Kronen
1 Kupon 10 Kronen
1 Kupon 15 Kronen
1 Kupon 17 Kronen
1 Kupon 20 Kronen

Ein Kupon zu schwarzem Salomanzug 20 K sowie Überzieherstoffe, Touristenjoden, Seidenkammgarne usw. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

SIEGEL-IMHOF in Brünn

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung, auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

(587) 40—4



Elegant und
dauerhaft ist
der echte

PALMA-

Kautschuk-Schuhabsatz.

(316) 13

Herbapny's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 42 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern.

Preis einer Flasche 2 K 50 h, per Post 40 h mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversand: Dr. HELLMANN'S Apotheke „Zur Barmherzigkeit“ (Herbapny's Nachfolger), Wien, VII/1, Kaiserstraße 73-75.

Depots bei den Herren Apothekern in Laibach, Gili, Trium, Gmünd, Klagenfurt, Rudolfsort, St. Veit, Tarvis, Triest, Villach, Tschernembl, Bollermarkt, Wolfsberg sowie in den meisten größeren Apotheken.



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Herbapny's

(4215) 6—5

Aromatische Essenz.

Seit 42 Jahren eingeführte und bestens bewährte schmerzstillende und muskelstärkende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhafteste Zustände in den Gelenken und Muskeln sowie auch nervöse Schmerzen.

Preis einer Flasche 2 K, per Post 40 h mehr für Packung.

Theater, Kunst und Literatur.

**** (Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater.)**

Die poetische Nachdichtung der Musik durch ausdrucksvolles Mienenspiel, anmutvolle Bewegungen, dem Charakter jedes Tonstückes angemessen, die dramatische Belebung des Tanzes durch malerische und rhythmische Ausdrucksformen finden wir in bewundernswerter Vollendung in den Darbietungen der Tänzkünstlerin Rita Saccetto. Der festgefügte Rhythmus fügt sich ebenso wie die freie Phantasie des Komponisten der fließenden schönen Linie des Künstlerischen an. Was sonst bei anderen etwa in der Trivialität des Tanzschrittes untergehen würde, erhebt sich bei der Künstlerin zu ästhetischer Wirkung und sie verliert nie den Endzweck ihrer Kunstübung, poetische Gedanken in poetischer Weise zu sinnfälligem Eindruck zu bringen, aus dem Auge. Der schlanke, biegsame Körper, das anmutige, ausdrucksvolle Gesicht kommen natürlich ihrer Kunst hilfreich entgegen. Bewunderung fand auch die Pracht der stilvollen Kostüme im indischen Pagodentanz und den spanischen Tänzen; in letzteren entzückte ferner die reizvolle Begleitung mit Kastagnetten und es mußte über stürmischen Beifall ein Teil der letzteren wiederholt werden. Den pianistischen Teil zum Tanze: Liszt, Rubinstein, Moszkowski führte Herr David Sapirstein durch und bewies auch im selbstständigen Vortrage Chopinscher Kompositionen bedeutende Technik und feines musikalisches Verständnis. Für den reizvollen Wechsel zwischen Gedanken und Form freilich scheiterten zum Teile seine Bemühungen an der Minderwertigkeit eines nicht ganz rein gestimmten Stimmorgans, auf dem die künstlerischen Mittel der Gegensätzlichkeit auch durch den zu weit ausgedehnten Gebrauch des Pedals nicht zur Geltung kommen konnten. Herr Sapirstein fand ehrenden Beifall. Vielleicht wären die ziemlich langen Pausen durch Einschaltung eines Einakters zu vermeiden gewesen. — Das Theater war sehr gut besucht.

— („Jude oder.“) Morgen gelangt als achtzehnte Vorstellung Dr. J. Cv. Kretz Volksstück in drei Akten „Tri sestra“ zur Aufführung. Karten sind in Vorverkauf in der katholischen Buchhandlung und an der Abendkasse erhältlich. Beginn der Vorstellung um halb acht Uhr abends. In Vorbereitung ist Grillparzers klassisches Drama „Des Meeres und der Liebe Wellen“, das am 10. März gegeben werden soll.

Musica sacra.

In der Domkirche.

Sonntag, den 25. Februar (erster Fastensonntag), Hochamt um 10 Uhr: Missa in Dominica Adventus et Quadragesimae (Choral), Graduale Angelis suis von Anton Hoerster, Offertorium Scapulis suis von Dr. Fr. X. Witt.

Telegramme

des I. I. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Ein Wanderzirkus in der Donau.

Pancsova, 22. Februar. Zwischen Pancsova und Semlin wollte die Wanderzirkusgesellschaft Barnabach die Donau, welche Treibeis führt, auf Flößen überlegen. Das erste Floß wurde durch die Eischollen umgekippt. Die auf dem Floß befindlichen Menschen und Tiere fielen ins Wasser. Die auf den zwei nachfolgenden Flößen befindlichen Leute versuchten Hilfe zu leisten, doch kippten auch diese Flöße um. Die Tiere versuchten sich aus den Käfigen zu befreien, was ihnen jedoch

nicht gelang. Den meisten Mitgliedern der Gesellschaft gelang es, das Ufer zu erreichen. Drei Personen verschwanden in den Wellen. Die Tiere und die Zirkuseinrichtung sind verloren.

Zusammenstoß auf den Schienen.

Budapest, 23. Februar. Heute nachts ereignete sich auf der Strecke Budapest—Wien bei der Station Als ein Zusammenstoß zweier Lastzüge. Hierbei wurde vom Zugsbegleitungspersonal ein Mann getötet und einer schwer verletzt. Die Personenzüge verkehren mit vierstündiger Verspätung.

Anschläge auf die Pariser Autodroschken.

Paris, 23. Februar. Gestern abends wurden in zwei Taximeterautomobilen, die in die Garage zurückkehrten, Explosivkörper gefunden. In der Rue de Mureaumesnil explodierte in einem Taximeterautomobil ein Feuerwerkskörper, wodurch der Wagen schwer beschädigt wurde.

Paris, 23. Februar. Die Sprengbomben, die bei den Anschlägen gegen die Autodroschken verwendet werden, bestehen aus mehreren mit Schwefelsäure, Terpentin und Pulver gefüllten Probiergläsern, die mit Watte umhüllt und so eingerichtet sind, daß sie nach einiger Zeit die Droschke in Brand stecken können. Die Polizei scheint der Ansicht zu sein, daß die Schuldigen sich unter den von den Automobil-Droschkengesellschaften zum Ersatz der Ausständigen angestellten neuen Chauffeurs befinden, die sich eigens hätten anwerben lassen, um die Anschläge auszuführen. Die Direktoren der Gesellschaften halten jedoch diese Annahme für unbegründet und vermuten nach dem Ergebnisse der Untersuchung, daß die Missetäter die Droschken für kurze Zeit mieten und während der Fahrt die Bomben unter die Kissen schmeuggeln. Da alle Bomben nach demselben System hergestellt sind, hegt man keinen Zweifel, daß es sich um ein von mehreren anarchistischen Verbrechern angezettelt Komplotz handelt.

Grubenbrand.

Lehigh (Oklahoma), 23. Februar. Bei einem Brande, der in einer Kohlengrube ausbrach, sind sieben Arbeiter ums Leben gekommen. Über das Schicksal von etwa zwanzig ausländischen Arbeitern herrscht noch Ungewißheit.

Neueste telephonische Nachrichten.

Wien, 24. Februar. Gegenüber den Nachrichten eines Wiener Abendblattes ist die „Militärkorrespondenz“ ermächtigt, festzustellen, daß weder der türkische Teil des Metalkapasses durch österreichisch-ungarische Truppen besetzt wurde, noch irgendwelche Truppenbewegungen vorgekommen seien, welche die Verbreitung solcher Nachrichten auch nur einigermaßen rechtfertigen würden.

Prag, 24. Februar. Minister des Äußern Graf Berchtold ist gestern abends nach Wien abgereist.

Agram, 24. Februar. Für heute abends war eine große Volksversammlung wegen der Ereignisse in Sarajevo angesetzt; sie wurde jedoch verboten.

Budapest, 24. Februar. Ministerpräsident Graf Khuen beschäftigte sich in der gestrigen Sitzung mit den Propositionen des Abgeordneten Apponyi. Die Konferenz der drei oppositionellen Fraktionen wurde auf heute verschoben.

Rom, 24. Februar. (Kammer.) In Erwiderung auf einzelne Ausführungen betonte der Ministerpräsident, er stimme vollkommen mit den Abgeordneten darin überein, daß die Abstimmung, betreffend die Annexion Tripolis, kein Vertrauensvotum der Regierung gegenüber bedeute, sondern daß die Frage der Annexion eine viel höhere Bedeutung habe, da sie die höchsten Interessen des Volkes berühre. (Beifall.) Das Beispiel aller Kulturstaaten hat gezeigt, daß die kolonialen Probleme zwingend eine Lösung erheischen. In seinem Berichte hätte er die wahren Gründe der Annexion klar auseinander gesetzt, so daß daraus ersichtlich ist, daß Italien diesen Schritt nicht vielleicht aus bloßer Begeisterung unternommen habe, sondern nur seiner innersten Überzeugung gefolgt sei. Die Annexion war eine wahre Volksnotwendigkeit, der sich die Regierung nicht verschließen konnte. Ein Zuwarten hätte nur schmerzliche Konflikte heraufbeschwören können. Italien konnte es nicht zugeben, daß eine politische Souveränität fortbestehe, die in jenen Gebieten keine Macht hatte. Die Abstimmung müsse daher den Beweis liefern, daß Italien entschlossen sei, die gesetzten Grenzen der Zugeständnisse nicht zu überschreiten. In diesem Sinne war auch das Dekret eine Notwendigkeit. Er könne auch die Versicherung geben, daß Italien in seiner Aktion von keiner Macht irgendwie behindert worden sei. — Die Deputierten und Minister bereiteten dem Ministerpräsidenten begeisterte Ovationen.

Rom, 24. Februar. Während der gestrigen Kammer Sitzung veranstaltete eine vieltausendköpfige Volksmenge eine patriotische Kundgebung auf der Piazza di Monte Citorio. Der Ministerpräsident und der Kammerpräsident erschienen auf dem Balkon und wurden mit stürmischen Ovationen empfangen. Ministerpräsident Giolitti dankte der Volksmenge und forderte sie auf „Es lebe Italien!“ zu rufen. Hierauf zog die Volksmenge vor das königliche Palais und brach dort in begeisterte Ovationen aus. Der König erschien mit der Königin und dem Prinzen auf dem Balkon und wurde mit dem Ruf „Es lebe der König!“ empfangen. Das Königspaar mußte zu wiederholtenmalen auf dem Balkon erscheinen. Auch vor dem Kriegsministerium kam es zu lebhaften Kundgebungen. Hierauf zog das Volk vor das Viktor Emanuel-Denkmal, wo ein Student eine patriotische Ansprache hielt.

Rom, 24. Februar. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Benghasi, daß dort eine radioelektrische Station errichtet worden sei und den Nachrichtendienst mit Sizilien bereits aufgenommen habe.

Brüssel, 24. Februar. Über Vorschlag des Ministers des Innern wird die Deputiertenkammer statt 166 Sitz 186 Sitze und der Senat statt 84 Sitze 94 Sitze haben.

Brüssel, 24. Februar. Der Kriegsminister hat gestern seine Demission gegeben, welche vom König angenommen wurde.

Paris, 24. Februar. Aus Madrid wird gemeldet, die französische Regierung hätte das spanische Gegenprojekt bezüglich der Eisenbahn Tanger-Fez als unannehmbar erklärt.

London, 24. Februar. Im Unterhaus wurde die Adressdebatte fortgesetzt und die Adresse angenommen.

London, 24. Februar. Der König wünscht über die Fortschritte der Verhandlungen mit den Bergarbeitern durch den Premierminister auf dem Laufenden erhalten zu werden.

Pian, 24. Februar. Der Abiatiser Du Courneon stürzte infolge Flügelbruchs an seinem Flugzeuge aus einer Höhe von 150 Metern in einen Sumpf, aus dem er später tot hervorgezogen wurde.

Gutsverwalter

absolv. Mödlinger, verh., 40 J. alt, gesund, in allen Zweigen der Land- u. Forstwirtschaft, Viehzucht, Milchwirtschaft, Wein- u. Hopfenbau vollkommen vertraut, guter Zeichner, der einfachen und doppelten Buchführung kundig, der deutschen, italienischen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit prima Referenzen, langjährigen Zeugnissen, wünscht seine ungekündigte Stelle zu ändern. Anträge unter „Mödlinger“ an die Adm. d. Bl. (750) 2—1

Lehrjunge

deutsch und slowenisch sprechend, mit genügender Schulbildung, wird bei Josef Srimz, Cilli, Spezerei- und Kolonialwaren, Wein- und Branntweinhandel, aufgenommen. 2—1

Frischluff-Ventilations-Heizung

mit ständiger Zuführung frischer Luft. Gesund, billig, einfach. Geeignet für Einfamilienhäuser, Schulen, Kirchen, Säle, Geschäftslokale, in jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko. (572) 13—3
Luftheizungsbaugesellschaft, G. m. b. H., Wien XVII/3.

LIEFERUNG 1 SOEBEN ERSCHEINEN



zu beziehen durch:
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach
Kongressplatz Nr. 2.

Anzeige, Danksagung und Anempfehlung.

Erlaube mir dem P. T. Publikum bekanntzugeben, daß ich meine

Restauration Friedl in Laibach

Gradišče 2

dem bisherigen Restaurateur bei der „Rose“ Herrn Jean Fiala übergeben habe.

Ich sehe es als meine angenehme Pflicht an, bei dieser Gelegenheit meinen P. T. Gästen für das mir bewiesene Wohlwollen meinen wärmsten Dank abzustatten und sie zugleich höflichst zu bitten, dies Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß ich vom Herrn Alois Zajc die bekannte

Restauration „Bellevue“

in Šiška

übernommen habe, die ich Anfang März eröffnen werde, wo ich dem P. T. Publikum vor allem besten weißen Kaffee, Pilsner und Märzenbier bieten werde.

In der Hoffnung, daß das P. T. Publikum mich auch hier mit zahlreichem Besuch beehren wird, empfehle mich

hochachtungsvoll

Johann Friedl.

Erlaube mir dem P. T. Publikum bekanntzugeben, daß ich von Herrn

Johann Friedl die

Restauration Friedl in Laibach

Gradišče 2

übernommen und auch bereits eröffnet habe.

Ich betrachte es als angenehme Pflicht, bei dieser Gelegenheit meinen P. T. Gästen „zur Rose“ für das mir dort entgegengebrachte Wohlwollen meinen wärmsten Dank abzustatten.

Gleichzeitig gebe ich dem P. T. Publikum bekannt, daß ich stets bereit bin, Bankette, Hochzeitsschmäuse und andere Festessen auch außer der Restauration zu übernehmen.

Mit der Zusicherung, dem P. T. Publikum stets mit anerkannt guter Küche, Naturweinen und ausgezeichnetem Bier dienen zu wollen, empfehle ich mich zu zahlreichem Zuspruch

hochachtungsvoll

Jean Fiala.

(747) 3—1

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Weber F. W., Gedichte, geb. K 7,20; Weber F. W., Herbstblätter, geb. K 7,20; Weber Georg, Lehr- und Handbuch der Weltgeschichte, I. Bd.: Altertum, bearbeitet von Prof. Dr. C. Schwabe, geb. K 9,60; Weber Georg-Waldam, Prof. Dr. Alfred, Lehr- und Handbuch der Weltgeschichte, II. Bd.: Mittelalter, geb. K 8,40; Webers Universal-Lexikon der Kochkunst, 3 Bde., geb. K 36,—; Wechsler Theophile, Die Kunst, die rumänische Sprache durch Selbstunterricht zu erlernen, geb. K 2,20; Weckeritz Dr. Karl, Adler von Planheim, Psychologie des Religionsunterrichtes, K 3,60; Weiler W., Schaltungschemie für elektrische Anlagen, K 4,80; Weinurm Prof. Edm., Betriebsstörungen in der Malzfabrikation und Bierbrauerei, Bibliothek der ges. Technik, 159, geb. K 3,60; Weinzierl Dr. Theodor von, Die bisheriger Weideregulate des f. f. Kruglutes, K —, 60; Weinzierl Dr. Theodor Ritter von, 30. Jahresbericht der f. f. Samen-Kontrollstation in Wien für das Jahr 1910, K 1,—; Weiss Dr. Fr., Die Alkoholfrage und die Abstinenzbewegung in Dänemark, K 1,44; Weltenbrand, Von einem Deutschen, K 1,20; Wells H. G., Der Unsichtbare, eine Grotteske, br. K 3,60, geb. K 4,80; Welzhofer Heinrich, Die Weltroberer Alexander — Temudschin — Napoleon, br. K 3,22, geb. K 3,84; Wendt Adolph von, Leitfaden zu Vorlesungen über Geschichte und Methode der nationalökonomischen und sozialistischen Theorien, K 2,40; Wenle Dr. Karl, Kulturelemente der Menschheit, br. K 1,20, geb. K 2,16; Werner Dr. H., Die Kinderzucht, geb. K 2,40; Werner Franz, Wiedersehen, K 2,40; Werner Zacharias, Der 24. Februar, Müllerer Adolf, Der 29. Februar, K —, 60; Wertheimer Paul, Kritische Miniaturen, Essays zur modernen Literatur, K 3,60; Werther Dr. J. von, Erinnerungen und Erfahrungen eines alten Hoftheater-Intendanten, geb. K 6,—; Westermann Charlotte, Anekdoten, br. K 1,80, geb. K 2,40; Wetekamp Prof. W., Selbstbetätigung und Schaffensfreude in Erziehung und Unterricht, K 2,40; Wetterling H., Der französische Unterricht in den Lehrerbildungsanstalten, K 3,—; Weiher Th., Die Methoden der organischen Chemie, I. Bd.: Allgemeiner Teil, K 12,—; II. Bd.: Besonderer Teil, I. Abt., K 22,80; 2. Abt., K 27,60.

Vorrätig in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongregplatz 2.

Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläumstheater in Laibach.

121. Vorst. Logenabonn. ung. Sperrplatz-Abonn. unger. Nr. 48.

Heute Samstag den 24. Februar

Benefiz für den I. Bonvivand und Liebhaber August Herbst.

Alt-Heidelberg.

Ein Schauspiel aus der Studentenzeit von Meyer-Hörster.

Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 1/11 Uhr.

Morgen Sonntag den 25. Februar

122. Vorst. Logenabonn. gerade.

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Der fidele Baner.

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Leon.

Musik von Leo Fall.

Anfang um 3 Uhr. Ende 1/6 Uhr.

Abends halb 8 Uhr:

123. Vorst. Logenabonn. ung. Sperrplatz-Abonn. ger. Nr. 48.

Der Graf v. Eugenburg.

Operette in drei Akten von Franz Lehár.

Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Angekommene Fremde.

Hotel Elephant.

Am 21. Februar. Baron v. Apfalkern, f. u. f. Kammerer, Kreuz bei Stein. — Baron v. Rechbach, Gutsbesitzer, Schloss Kreutberg. — Eger, Industrieller, f. Gemahlin, Eisen. — Rahne, Notarsgattin, Egg. — Dr. Webenau, Hof- und Gerichtsadvokat, Graz. — Medved, Gerichtsoffizial, Kunstel, Pensionist, Triest. — Ladner, Hotelier, f. Gemahlin, Tschernembl. — Jati, Fabrikant, Rupa bei Göd. — Primer, Kfm., f. Gemahlin und Tochter; Gluck, Wilsing, Stulek, Karpen, Gerner, Czernohawet, Weiß, Dent, Pegerl, Rde, Wien. — Kove, Bauingenieur, f. Gemahlin, Triest. — Madeja, Bauingenieur, Königshütte. — Vangerheim, Professorsgattin; Jordan, Privat; Segemann, Wohl, Kiste, Berlin. — Löwensohn, Kfm., München. — Lapaine, Kfm., Jdrin. — Walonig, Kfm., St. Martin. — Katt, Kfm., Pforzheim. — Hartstein, Kfm.; Fischer, Kfm., Budapest. — Liepmann, Kfm., Hamburg. — Czoch, Kfm., Ulm. — Koval, Kfm., Reichenberg.

Grand Hotel Union.

Am 22. Februar. Dr. Freund Kommerzialrat; Frau Dr. Stanze; Fr. Sachetto; Herzog, Kfm.; Spiger, Kfm.; Kridinger, Kfm.; Müller, Kfm.; Komenit, Kfm.; Kerath, Kfm.; Süßner, Kfm.; Theimer, Kfm.; Philipp, Kfm.; Dth, Kfm.;

Putz, Kfm.; Fühl, Kfm.; Marian, Kfm.; Trintcher, Kfm.; Degenfeld, Kfm.; Jung, Kfm.; König, Kfm.; Preßburger, Kfm.; Pollat, Kfm.; Wien. — Schmitt, Kfm.; Klein, Kfm.; Stiller, Kfm.; Grog. — Brech, Kfm.; Prag. — Ungar, Kfm.; W. Neustadt. — Gaede, Kfm.; Wörlitz. — Slavik, Kfm.; Brunn. — Eppinger, Kfm.; Triest. — Philipp, Kfm.; Szombathely. — Dr. Hodevar, Arzt, Landkroß. — Lavrenic, Landtagsabg. Stein. — Kozak, Landtagsabg. Großlapp. — Behovec, Landtagsabg., Seifenberg. v. Sünig, Priv., Cilli. — Woll, Priv., Trifail. — Sapirstein, Priv., New-York. — Bogatnik, Priv., Zirkniz. — Javornik, Kf., Balna.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 734,0 mm.

Februar	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Windes	Niederschlag in Millimetern
23.	2 U. N.	743,7	9,4	SEd.	schwach	heiter
	9 U. N.	742,2	6,5	SEd.	mäßig	
24.	7 U. N.	739,3	6,5	SEd.	schwach	Regen 1,3

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur beträgt 4,7°, Normale 0,6°.

Wien, 24. Februar. Wettervorhersage für den 24. Februar: für Steiermark, Kärnten und Krain: Wechselnd wolfig, etwas wärmer, mäßige Nordwinde. Für das Krüstenland: Vorwiegend heiter, etwas wärmer, mäßige Lokalwinde. Für Ungarn: Mildes und trockenes Wetter voraussichtlich.

Tagesbericht der Laibacher Erdbebenwarte und Funkenwarte.

(Gegründet von der k. k. Staats-Oberrealschule.)

(Ort: Gebäude der f. f. Staats-Oberrealschule.)

Lage: Nördl. Breite 46° 03'; östl. Länge von Greenwich 14° 31'

Antenneneinstellungen: Am 23. Februar um 20 Uhr

IV 3***, Am 24. Februar um 7 Uhr 45 Minuten II 2.

Funkensprüche: Am 23. Februar um 20 Uhr o-ft.

*** Häufigkeit der Störungen: I «sehr selten» jede 15. bis 30. Minute; II «selten» jede 4. bis 10. Minute; III «häufig» jede Minute 2 bis 3 Störungen; IV «sehr häufig» jede 5. bis 10. Sekunde Entladungen; V «fortdauernd» fast jede Sekunde; VI «ununterbrochen» zusammenhängende Geräusche mit Funkenbildung zwischen Antenne und Erde oder Säulen im Erdtelephon.

Stärke der Störungen: 1 «sehr schwach», 2 «schwach», 3 «mäßig stark», 4 «stark», 5 «sehr stark».

f Lautstärke der Funkensprüche: a «kaum vernehmbar», b «sehr schwach», c «schwach», d «deutlich», e «kräftig», f «sehr kräftig».

Aktienkapital: 150.000.000 Kronen.

Kauf, Verkauf und Belehnung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwaltung von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe Franz-Josef-Straße Nr. 9.

Reserven: 95.000.000 Kronen.

Escompte von Wechseln u. Devisen; Gold-einlagen gegen Einlagebücher u. im Kontokorrent; Militär-Heiratskaufungen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 23. Februar 1912.

Allg. Staatsschuld.		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		
		Geld	Ware			Geld	Ware			Geld	Ware			Geld	Ware	
Einheitsl. Rente k. st. K.	(Mai-Nov.) p. K. 4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
	4 1/2 p. U. 4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
	(Jan.-Juli) p. K. 4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
	4 1/2 p. A. 4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
	4 20/36 W. Not. Feb. Aug. p. K. 4 1/2	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
	4 20/36 p. U. 4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
	4 20/36 Silb. Apr.-Okt. p. K. 4 1/2	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
	4 20/36 p. A. 4 1/2	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
	Lose v. J. 1880 zu 500 fl. 5. W. 4	1850	1630													
	Lose v. J. 1880 zu 100 fl. 5. W. 4	437	445													
Lose v. J. 1884 zu 100 fl. 5. W. 4	610	622														
Lose v. J. 1884 zu 50 fl. 5. W. 4	309	316														
St.-Domän.-Pf. 120 fl. 300 F 5	289	290														
Oesterr. Staatsschuld.																
Oest. Staatsanleihe 1894 (d. S.) K 4 1/2	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Oest. Goldr. str. Gold Kass. 4	113	114	113	114	113	114	113	114	113	114	113	114	113	114	113	
Oest. Rente i. K.-W. str. p. K. 4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
Oest. Rente i. K.-W. steuerfr. (1912) p. K. 4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
Oest. Rente i. K.-W. steuerfr. (1912) p. U. 4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
Oest. Invest.-Rent. str. p. K. 3 1/2	78	79	78	79	78	79	78	79	78	79	78	79	78	79	78	
Frans. Joseph. i. Silb. (d. S.) 5 1/2	112	113	112	113	112	113	112	113	112	113	112	113	112	113	112	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	91	92	91	92	91	92	91	92	91	92	91	92	91	92	91	
Nordw. 8. u. sünd. Vb. (d. S.) 4	91	92	91	92	91	92	91	92	91	92	91	92	91	92	91	
Rudolfsh. i. K.-W. str. (d. S.) 4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	
Fest. Staat z. Zahlung übern.																
Eisenbahn-Prioritäts-Oblig.	112	113	112	113	112	113	112	113	112	113	112	113	112	113	112	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Frans. Joseph. E. 1884 (d. S.) 5 1/2	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 5	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4																
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Frans. Joseph. E. 1884 (d. S.) 5 1/2	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 5	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4																
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Frans. Joseph. E. 1884 (d. S.) 5 1/2	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 5	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4																
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Frans. Joseph. E. 1884 (d. S.) 5 1/2	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 5	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4																
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Frans. Joseph. E. 1884 (d. S.) 5 1/2	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 5	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4																
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Frans. Joseph. E. 1884 (d. S.) 5 1/2	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 5	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4																
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Frans. Joseph. E. 1884 (d. S.) 5 1/2	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 5	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4																
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Frans. Joseph. E. 1884 (d. S.) 5 1/2	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 5	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4																
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Frans. Joseph. E. 1884 (d. S.) 5 1/2	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Galiz. Karl Ludwigsg. (d. St.) 4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Laib.-Stein Lkb. 200 u. 1000 fl. 5	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
Böhm. Nordbahn Em. 1882 4																
Böhm. Westbahn Em. 1885 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Böhm. Westh. Em. 1895 i. K. 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
Ferd.-Nordb. E. 1886 (d. S.) 4	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
dto. E. 1904 (d. St.) K. 4	98</															